Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik Basel

Universität Basel

BASLER FORUM FÜR MUSIKÄSTHETIK 2026

BILDVERBOT

Schönbergs *Moses und Aron*



© Ingo Höhn

mit Olga Grytska, Ute Holl, Tobias Janz, Anne-May Krüger, Matteo Nanni Benedikt von Peter, Benjamin Wäntig

5.-6. November 2026 | Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel
Petersgraben 27 | Vortragssaal | Anmeldung: c.haffter@unibas.ch

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik Basel

Universität Basel

BASLER FORUM FÜR MUSIKÄSTHETIK 2026

BILDVERBOT

Schönbergs *Moses und Aron*

Donnerstag 5. November 2026

13h-14h45 Ute Holl
Das Goldene Kalb bei Schönberg und Straub/Huillet

15h15-17h Benedict von Peter
Zur Inszenierung von *Moses und Aron* in Basel / Freiburg

19h30 Aufführung
Arnold Schönberg, *Moses und Aron*
Theater Basel

Freitag 6. November 2026

9h-10h30 Matteo Nanni
Musikalisches Bildverbot

11h-12h30 Olga Grytska
Tobias Janz
Anne-May Krüger
Benjamin Wäntig
Diskussion der Inszenierung

Anmeldung: c.haffter@unibas.ch

Musik ist keine bildende Kunst, sie macht keine Bilder. Aber auch sie kann etwas darstellen und so auf ihre Weise zu einem Bild werden. Vielleicht handelt es sich bei ihr um eine Art Bild, das kein Abbild ist; das also keine bestehenden Sachverhalte, keine Dinge wiedergibt. Das biblische Bildverbot zielte, einer gewissen Deutung zufolge, auf genau diesen Unterschied: Es verbietet das Abbilden. Kann Musik das Absolute darstellen, ohne gegen das Bildverbot zu verstoßen? Diese Frage treibt Schönbergs Oper *Moses und Aron* um, die im Theater Basel diesen Herbst neu inszeniert wird. Im öffentlichen Forum für Musikästhetik wird diese Frage während zwei Halbtagen diskutiert, mit der Medienwissenschaftlerin Ute Holl, Anne-May Krüger und Tobias Janz aus der Musikwissenschaft, Olga Grytska und Matteo Nanni aus der Philosophie und dem Dramaturgen und Regisseur der Basler Inszensierung, Benjamin Wäntig und Benedikt von Peter, sowie den Organisatoren Christoph Haffter, Gunnar Hindrichs, Johannes Menke und Matthias Schmidt.